

Strecke unter der Herrschaft der den Staufern zu Gebote stehenden Reichskirche stand. Aus dem staufischen Gebiet im Elsaß, als dessen Vorposten damals Mülhausen gelten konnte, verlief die Straße bis Biel durch das Gebiet des Bistums Basel und erreichte bei Kerzers den Besitz von Peterlingen; von Avenches an stand sie dann unter dem Einfluß des Bistums Lausanne, bis sie sich mit der aus Hochburgund herabziehenden Straße vereinigte. Im Waadtland trafen diese beiden Straßenzüge, die aus staufischen Räumen, aus Burgund und Elsaß, herkamen, zusammen; die Wichtigkeit des Bistums Lausanne in der Politik Friedrichs I. erhellt zur Genüge bereits aus dieser einen Feststellung.

Die Zähringer hielt Friedrich I. aus dem für ihn wichtigen Gebiet westlich der Saane heraus; seit der Aufnahme der staufischen Politik nach dem St. Bernhardpaß von 1178 ab vernehmen wir nichts mehr über eine Tätigkeit Bertholds v. Zähringen in der Waadt. Auch sein Sohn Berthold V., der ihm im Spätjahr 1186 nachfolgte, mußte sich zunächst mit den gegebenen Verhältnissen abfinden, wenn auch diesem Zähringer, der dem Schöpfer der Zähringer Macht, Herzog Konrad, an Energie und politischem Weitblick am nächsten kam, ein Zurücksetzen seiner Ziele schwer fallen mochte. Berthold V. benutzte denn auch die erste Gelegenheit, um die Fesseln der staufischen Umklammerung zu sprengen. Als Friedrich I. das Reich zum Kreuzzug verlassen hatte, von dem er nicht mehr heimkehren sollte, griff Berthold V. den Bischof von Lausanne an; die Quellen für die Ereignisse fließen sehr spärlich, so viel aber läßt sich erkennen, daß Graf Thomas v. Savoyen, dem ja 1189 die Verleihung der Regalien von Sitten entzogen worden war, im Bunde mit dem Zähringer stand¹⁾. Zum ersten Male griffen die Savoyer, die als Vögte von Sitten und St. Maurice der Rhone entlang am Genfer See bis nach Montreux vorgestoßen waren und um 1150 die Burg Chillon am Genfer See besaßen²⁾, in diesem Kampfe von 1190 in die Geschicke der Waadt ein³⁾. Graf Thomas zerstörte im Verlaufe der Fehde die Burg Ouchy, Herzog Berthold eroberte die Lausanner Straßensperre

¹⁾ Chapuis S. 99.

²⁾ S. Hellmann, Die Grafen von Savoyen und das Reich bis zum Ende der staufischen Periode (1900).

³⁾ Vgl. a. Hist.-biogr. Lex. 7, 314ff. über das Vordringen der Savoyer nach der Waadt.